

Amtsblatt

des Landkreises Hildburghausen
mit Informationen aus dem Landkreis



12. Jahrgang 16/2013

kostenfrei in jeden erreichbaren Haushalt

Ausgabe 16 · 7. September 2013



Blick auf den Stausee Roth, im Hintergrund der Kleine Gleichberg mit „Steinsburg“
Foto: Dr. Ch. Unger

Ministerpräsidentin bei Fuchs Gewürze und
SV Biberau -> S. 3

Fachforum „Kinder stark machen“ am 14.9.13
-> S. 6

Landkreis Hildburghausen im Internet: www.landkreis-hildburghausen.de
Aktuelle Informationen zu den Wahlen finden Sie unter -> Aktuelles



Besuch der Thüringer Ministerpräsidentin: Gewürz-Vielfalt und Wintersport-Talente



„Land und Leute“ wollte Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht auf ihrer diesjährigen Thüringen-Tour kennenlernen. Am 22. August besuchte sie den Landkreis Hildburghausen

FUCHS bringt Geschmack zum Leben

Mit diesem Slogan präsentierte Hauptgeschäftsführer Nils Meyer-Pries die Firmenphilosophie des Marktführers dieser Branche in Europa und des zweitgrößten Gewürzspezialisten der Welt.

Geschmack zum Leben zu verhelfen, dazu bedarf es raffinierter Rezepturen; einem privaten Unternehmen auf Dauer Bestand zu geben, dazu gehört globales Handeln, aber auch das Geschick, regionale Potentiale auszuschöpfen.



So unterhält die Firma FUCHS einen eigenen Maschinenbau, eine eigene Kunststoff-fertigung, den eigenen Regalbau. Als echtes Familienunternehmen haben eben gewisse Grundsätze Bestand. So wird schon seit 40 Jahren großes Augenmerk auf „Nachhaltigkeit“ gelegt. „Vom Samenkorn bis in die

Tüte“, das sind Qualitätsaussagen, die z. B. durch eigenen Vertragsanbau oder eigenständiges Vermahlen aller Produkte erreicht werden können.

Natürlich bringt eine solche Konsequenz auf dem immer härter werdenden Weltmarkt auch Schwierigkeiten mit sich, da beispielsweise gesetzliche Richtwerte in Übersee ganz andere sind, als im europäischen Raum.

Trotzdem hat es FUCHS geschafft, sein globales Netzwerk mit den Firmensitzen in Deutschland, Frankreich, Rumänien, Nordamerika, Brasilien und China auf- und auszubauen.

2700 Mitarbeiter weltweit, 1800 davon in Deutschland, tragen mit ihrer täglichen, fleißigen Arbeit dazu bei, dass diese Erfolgsgeschichte stetig fortgeschrieben werden kann. Sie sind es, die bildlich gesprochen, den Gewürzen und Gewürzmischungen ihr Qualitätssiegel geben und damit den Geschmack aller Verbraucher weltweit prägen. In einem Rundgang durch die Werkhallen konnte die Ministerpräsidentin sich selbst ein Bild davon machen. Sie dankte für diese „Einblicke“ und Gespräche.

Besuch der Talentschmiede in Biberau

Im Anschluss an den Besuch bei „Fuchs Gewürze“ führte die Sommertour in das Roßbachtal nach Biberschlagn.

Der SV Biberau e.V. begrüßte die Ministerpräsidentin mit einem musikalischen Auftakt der Original Bibergrundmusikanten e.V.. Aus der „Talentschmiede“ Biberau wurde bislang schon eine Vielzahl an Sportlern nach Oberhof delegiert, die es nunmehr zu



Olympioniken, Weltmeister- und Weltcup-siegern geschafft haben.

Der Vereinsvorsitzende Joachim Witter erläuterte einige Daten und Fakten des Vereins und führte die Besucher durch die Skibaude und hinauf zur Schanzenanlage, die im Jahr 2004 eingeweiht wurde.



Landrat Thomas Müller dankte zum Einen dem Verein für das über Jahrzehnte geleistete Engagement im Bereich des Sports und betonte vor allem die hervorragende Arbeit des hauptamtlichen Trainers Jörg Beetz. Zum Anderen überreichte er einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 1.200 Euro für die Sanierung des Unterbaus der Anlaufspur der Schanzenanlage.

Red.



Landrat begrüßt neuen Auszubildenden

Die Ausbildung von Nachwuchskräften im Landratsamt Hildburghausen hat eine lange Tradition. Seit 1991 bietet der Landkreis Hildburghausen Ausbildungsplätze an. Landrat Thomas Müller legt von Beginn an großen Wert darauf, jedes Jahr jungen Menschen eine berufliche Perspektive im Landratsamt Hildburghausen geben zu können. Denn für eine zukunftsfähige Verwaltung werden qualifizierte und engagierte Mitarbeiter gebraucht. Gut ausgebildete Nachwuchskräfte sind dabei ein wichtiger Baustein.

Im Ausbildungsjahr 2013 setzt Markus Schramm aus Masserberg diese Tradition fort; er begann am 01.09. seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Nachdem Herr Schramm sich unter einer Vielzahl von Bewerbern durchgesetzt hat,

darf er sich nun auf eine vielseitige Ausbildung freuen. In der Praxis wird der angehende Verwaltungsfachangestellte z. B. mit den Aufgaben des Jugend- und Sozialamtes, des Amtes für Finanzverwaltung sowie des Amtes für Personal und Organisation vertraut gemacht. Auch im Büro des Landrates wird der Auszubildende tätig sein. Die theoretischen Grundlagen hierzu werden an der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar vermittelt.

Für die Ausbildung im Landratsamt Hildburghausen wünschen wir Herrn Schramm viel Erfolg!

Wer gerne einen ersten Einblick in die Verwaltungstätigkeit bekommen möchte, dem bietet das Landratsamt Hildburghausen auch Praktika zur Berufsorientierung



an. Jedes Jahr nutzen zahlreiche Schülerinnen und Schüler diese Möglichkeit. Für Auskünfte zu Praktika oder zur Ausbildung im Landratsamt Hildburghausen steht Ihnen die Ausbildungsleiterin, Frau Sina Thon, gerne zur Verfügung (03685/445142 oder thon@lrahbn.thueringen.de).

Red.

Kindertagesstätte Eisfeld ist „Haus der kleinen Forscher“



Bereits 2011 wurde die Initiative „Thüringen – Land der kleinen Forscher“ von verschiedenen Thüringer Bildungstiftungen ausge-

rufen. Damals bewarben sich zahlreiche Kindertagesstätten aus ganz Thüringen, die nachweisbar eine naturwissenschaftliche Frühbildung im KiTa-Alltag verankert haben um den Titel „Haus der kleinen Forscher“.

Die AWO-Kindertagesstätte Eisfeld erhielt den Titel als einzige Einrichtung im Landkreis Hildburghausen, den sie nun erneut verteidigen konnte.

nen Entdecker in der Eisfelder Tagesstätte. Die Kinder und ihre Erzieherinnen gaben einen kurzen Einblick in ihren Tagesablauf, in dem auf spielerische Weise naturwissenschaftliche Zusammenhänge gelernt und erklärt werden. Der Forschergeist der Kinder, ihre Neugierde und ihr Drang, Zusammenhänge begreifen zu wollen, unterstützt diese Frühbildung.

Als kleine Anerkennung überreichte der Landrat den Kindern eine Zuwendung von 250 €, die sicherlich zur Anschaffung neuer Experimentier- und Spielsachen willkommen sind.

Aus diesem Anlass besuchte am 30. August 2013 Landrat Thomas Müller die klei-

Red.

Fachforum „Kinder stark machen“ am 14.09.13

Das Jugend- und Sozialamt im Landratsamt Hildburghausen organisiert am Samstag, den 14. September 2013, von 09.00-14.00 Uhr im Gymnasium Georgianum in Hildburghausen ein Fachforum zum Thema „Kinder stark machen“.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an alle Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege, aus Grund- und weiterführenden Schulen, an Elternvertreter und Eltern sowie Träger von Kindertageseinrichtungen im Landkreis. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ebenso herzlich willkommen.

Der hauptamtliche Beigeordnete des Landkreises, Helge Hoffmann, wird das

Fachforum eröffnen.

Im Fokus steht das Thema „Feingefühligkeit in der Erwachsenen-Kind-Beziehung“. Hierfür konnte die Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sehr kompetente und hochrangige Referenten gewinnen.

Nach der Eröffnung folgen die Referate von Frau Prof. Dr. Michaela Reißmann von der Fachhochschule Erfurt und Herrn Prof. Dr. Malte Mienert von der European New University in Kerkrade (NL), sowie Frau Kerstin Lüder aus dem Schulamt Westthüringen.

In der anschließenden Podiumsdiskussion beziehen die Referenten/-innen Stellung

und treten in einen fachlichen Austausch über das Thema. An dieser Stelle ist es möglich, Fragen aus dem Publikum zu beantworten. Alle interessierten Teilnehmer/-innen haben danach die Möglichkeit, in Worldcafés (Kommunikationsmethode) in einen fachlichen Austausch und mit anderen Professionen in Kontakt zu treten.

Moderiert wird die Veranstaltung von Heike Bauer- Banzhaf.

Da die Platzkapazität begrenzt ist, wird um eine telefonische Anmeldung gebeten:

Tel. 03685/445-378 Frau Geißler oder 03685/445-383 Frau Zimmermann

Die Suchtberatungsstelle feiert ihr 20-jähriges Bestehen

Am 1.1.1993 wurde die ambulante Abteilung der Suchtstation im damaligen Landesfachkrankenhaus Hildburghausen in freie Trägerschaft „entlassen“.

Die Trägerschaft übernahm der selbst noch junge Verein Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen mit Sitz in Weimar und ebnete damit den Weg für die Suchtberatungsstelle des Landkreises Hildburghausen.

Nach mehreren Standortwechseln in Hildburghausen ist die Beratungsstelle jetzt in der Friedrich-Rückert-Str. 13 zu finden.

Wir überarbeiten und konkretisieren immer wieder unsere Angebote und können

nun nach 20 Jahren verschiedene Hilfen vorhalten. So gehören zu unserem Leistungsspektrum die Beratung, ambulante Nachsorge, Vorbereitung auf die MPU, aufsuchende Arbeit sowie zielgruppenorientierte Präventionsmaßnahmen. Nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige, Freunde oder Kollegen haben die Möglichkeit unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Einen genauen Überblick über unsere Arbeit können Sie sich am **18. September 2013** verschaffen. Unter dem Motto „Der eine packt sie an und handelt“ (D. Alighieri) laden wir alle Interessierten auf eine Zeitreise

„20 Jahre Suchtberatungsstelle“ ab 13.00 Uhr in unsere Gruppenräume, A sternweg 19 in Hildburghausen, ein. Neben Kaffee, Kuchen und einer alkoholfreien Cocktailbar erwartet Sie die Fotoausstellung „Meine Kraftquelle“, Kreatives zum Kaufen „Aus Alt mach Neu“ und viele Gespräche.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Team der Suchtberatungsstelle

Sibylle Fender-Tschenisch
Leiterin

WIR GRATULIEREN – WIR VERÖFFENTLICHEN DIE GEMELDETEN EHEJUBILÄEN AB DER DIAMANTENEN HOCHZEIT, DIE JUBILARINNEN UND JUBILARE ZU IHREM 80. UND 85. WIEGENFEST SOWIE AB DEM 90. GEBURTSTAG!

07.09.13	Elfriede Gottwald, Reurieth	80. Geb.	15.09.13	Horst Schuch, Marisfeld	80. Geb.
07.09.13	Elsbeth Strebinger, Lichtenau	80. Geb.	15.09.13	Karin Amberg, Hildburghausen	80. Geb.
08.09.13	Ella Voggenreiter, Hildburghausen	92. Geb.	16.09.13	Elli Springer, Hildburghausen	101. Geb.
08.09.13	Gerda Eichhorn, Gießbübel	92. Geb.	16.09.13	Gerhard Schwendel, Hildburghausen	91. Geb.
08.09.13	Raimund Göttlicher, Eisfeld	94. Geb.	16.09.13	Günther Hartmann, Haina	85. Geb.
08.09.13	Siegfried Stadie, Hildburghausen	85. Geb.	16.09.13	Werner Bartholomäus, Milz	80. Geb.
09.09.13	Anneliese Zeuner, Hildburghausen	85. Geb.	17.09.13	Käthe Knapp, Römhild	91. Geb.
09.09.13	Willy Häusl, Schleusingen	80. Geb.	18.09.13	Egon Müller, Waldau	80. Geb.
10.09.13	Frieda Weser, Waldau	90. Geb.	18.09.13	Eheleuten Hildegard und Arno Wehner aus Kloster VeBra zur Eisernen Hochzeit	
10.09.13	Ilse Seifert, Waffenrod/Hinterrod	80. Geb.	18.09.13	Hildegard Weißbrod, Hildburghausen	80. Geb.
10.09.13	Martha Städtler, Römhild	92. Geb.	18.09.13	Kurt Amthor, Henfstädt	80. Geb.
11.09.13	Emma Fröhlich, Oberstadt	93. Geb.	18.09.13	Lotte Hertel, Themar	85. Geb.
11.09.13	Hertha Kessler, Schleusingen	96. Geb.	19.09.13	Eheleuten Christa und Harry Semm aus Henfstädt zur Diamantenen Hochzeit	
11.09.13	Herta Schippel, Römhild	93. Geb.	19.09.13	Günther Wachenschwanz, Gleicherwiesen	80. Geb.
11.09.13	Martha Hofer, Hildburghausen	93. Geb.	19.09.13	Hanny Forkel, Hildburghausen	85. Geb.
12.09.13	Gertrud Machalet, Römhild	91. Geb.	20.09.13	Eheleuten Adlinde und Robert Treichel aus Streufdorf zur Diamantenen Hochzeit	
12.09.13	Hilde Müller, Heubach	85. Geb.	20.09.13	Ilga Reinhardt, Beinerstadt	80. Geb.
12.09.13	Waltraud Müller, Weitesfeld	85. Geb.	20.09.13	Walter Reinhardt, Beinerstadt	80. Geb.
13.09.13	Irene Jünger, Beinerstadt	80. Geb.	20.09.13	Irmgard Schmidt, Eisfeld	94. Geb.
14.09.13	Anna König, Bedheim	85. Geb.			
14.09.13	Siegfried Zimmermann, Schleusingen	97. Geb.			
14.09.13	Wiltrud Hotop, Schleusingen	80. Geb.			
15.09.13	Hedwig Wildenhain, Hellingen	85. Geb.			

VORANKÜNDIGUNGEN / VERANSTALTUNGSHINWEISE

07.09.13	22.00 Uhr	Bad Tastic, Volkshaus Eisfeld
07.09.13	18.00 Uhr	Erlebnismacht im Zweiländermuseum für Kinder v. 7-11 Jahren
08.09.13		Tag des offenen Denkmals
12.-16.09.13		9. Häselriether Zeltkirmes, Näheres S. 12 und 13
12.09.13	19.30 Uhr	Ursula Schütt liest eigene Märchen und Fabeln für Erwachsene in der Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen
13.-16.09.13		Kirmes der neuen Generation in Hinternah, Näheres S. 4 und 5
13.09.13	18.00 Uhr	1. Comedyabend „Humor kennt keine Grenzen“ im Strauffhain-Center in Streufdorf
13.09.13		Babybasar in Linden
13.09.13	18.00 Uhr	Mitgliederversammlung des Kreissportbundes in Themar
14.09.13	19.14 Uhr	Konzert mit dem Tenor Stan Meus im Museum Schloss Glücksburg in Römhild
14.09.13	19.30 Uhr	„Nacht der versteckten Talente“ im Stadttheater in Hildburghausen
15.09.13	17.00 Uhr	„Messias“ von G. F. Händel, Oratorium für Solichor und Orchester, Stadtkantorei Hildburghausen und Thüringen-Philharmonie Gotha, Christuskirche Hildburghausen
15.09.13	17.00 Uhr	Orgelkonzert in der Kilian-Kirche in Bedheim
19. - 22.09.13		Kirmes in Brattendorf, Näheres S. 10 und 11
20. - 22.09.13		Springreiten des Reit- und Fahrvereins Römhild
20.09.13	19.30 Uhr	Die „Herkuleskeule“ im Stadttheater in Hildburghausen
21. - 22. 09.13		Museumsfest »Lanz-Bulldog-Treffen« zur Eröffnung des neuen Ausstellungsbereiches »Erlebnis Landwirtschaft« in Kloster VeBra
21.09.13	20.00 Uhr	Weinabend im Cafe im Hof in Streufdorf
21.09.13	ab 17.00 Uhr	10 jähriges Jubiläum "Konzert mit Begegnungen " an und in der Dreifaltigkeitskirche in Eisfeld,
	20.00 Uhr	6. Gospelkonzert mit "gospelrock-chor+band" aus Erfurt



Amtlicher Teil

12. Jahrgang · Ausgabe 16/2013 · 07. September 2013



Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Hildburghausen

Amtliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 197, Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen, zur Bundestagswahl am 22. September 2013

Für die Bundestagswahl am 22.09.2013 wird wie zu den vorangegangenen Wahlen eine repräsentative Wahlstatistik nach Geschlecht und Alter mit Hilfe besonders gekennzeichnete (signierter) Stimmzettel in folgenden Wahlbezirken des Landkreises Hildburghausen

Gemeinde Westhausen, Stadt Hildburghausen – Wahlbezirk 7,
Stadt Römhild, OT Milz und OT Gleichamberg

im Wahlkreises 197 Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen durchgeführt
Meiningen, den 2. September 2013

gez.
Uwe Kirchner
Kreiswahlleiter

Einladung zur Sitzung des Kreiswahlausschusses

Die Sitzung des Kreiswahlausschusses für den Wahlkreis 197 für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag findet am 26.09.2013 um 17 Uhr im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen, Haus 2, Zimmer 239 statt.

Tagesordnung

Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses im Wahlkreis 197 Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen

Die Sitzung ist öffentlich.

Meiningen, den 2. September 2013

gez.
Uwe Kirchner
Kreiswahlleiter

Ende des amtlichen Teils

Allgemeine Informationen:

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt informiert:

Betrug bei der Abgabe von Fundtieren

In letzter Zeit sind häufig Tiere als Fundtiere gemeldet worden. Die Kommunen im Landkreis und die Tierschützer warnen vor betrügerischen Angaben.

Immer häufiger werden Tierschutzvereine und Kommunen im Landkreis mit Fund- und Abgabebietern konfrontiert. Katzen, Katzenwelpen und verschiedene Hunde sollen als Fundtiere abgegeben, übergeben und vermittelt werden.

Oft sind es die eigenen Besitzer, die sich als Finder der Tiere ausgeben. Auf diese Art und Weise wollen sie sich problemlos und kostenneutral ihrer Tiere entledigen. Eigene Hunde und Katzen sollen so auf Kosten von Kommunen und Tierschutzverein kastriert und dann vermittelt werden.

Diese Vorgehensweise ist vorsätzlicher Betrug. Tierschutzvereine und Kommunen werden alles daran setzen, um die wahren Besitzer solcher Tiere zu finden. Neben den Kosten, die dann den wahren Besitzern in Rechnung gestellt werden, winkt dann auch noch eine Strafanzeige wegen Betrug.

Die Tierschutzvereine, die Kommunen und die Kreisverwaltung sind im Rahmen Ihrer Aufgaben bereit Tierelend zu beseitigen und Tieren in Not zu helfen.

Das darf aber nicht zu Gunsten berechnender, hinterlistiger Tierbesitzer auf Kosten der Allgemeinheit geschehen.

Jeder Tierhalter ist verpflichtet, sein Tier gemäß dem Tierschutzgesetz zu halten und andere Verpflichtungen für sein Tier (tierärztliche Behandlungen, Hundesteuer, Haftpflichtversicherung für Hunde, Kennzeichnung mit Mikrochip, Kastration freilaufender Katzen) zu erfüllen.

gezeichnet
Overhoff
Amtsleiter

Kennzeichnung von Hunden und Katzen mit Mikrochip

Viele Hunde und Katzen sind mit einem Mikrochip gekennzeichnet. Häufig sind die Chipnummern nicht in den öffentlichen Datenbanken registriert.

Im Landkreis Hildburghausen werden häufig entlaufene Tiere aufgefunden. Diese Tiere sind oft mit einem Mikrochip gekennzeichnet.

Die Chipnummern können abgelesen und im Internet gesucht werden. Dafür muss die Chipnummer aber registriert worden sein. Tierärzte, die Tiere mit einem Mikrochip kennzeichnen, sind nicht verpflichtet, die eingesetzten Chipnummern registrieren zu lassen. Diese Registrierung obliegt der Verantwortung und dem Willen der Tierhalter. Unter www.registrier-dein-tier.de kann man schnell, kostenlos und unbürokratisch sein Haustier anmelden und vor Verlust schützen. Diese Registrierung verpflichtet den Tierhalter zu nichts.

Aber die einmalige Registrierung erspart dem Tierschutzverein und den Kommunen viel Zeit und Kosten. Ein registriertes Haustier muss nur selten in eine Pension oder Tierheim verbracht zu werden, weil der Besitzer schnell informiert werden kann.

Tierärzte, Veterinärämter, Tierschutzvereine, die Polizei und viele Kommunen verfügen über ein Chip-Lesegerät, mit dem die Nummer erkannt werden kann.

Unter der Telefonnummer 0228-60496-35 werden evtl. Fragen zur Registrierung beim Deutschen Haustierregister schnell beantwortet.

Fazit:

Wenn Ihr Tier mit einem Mikrochip gekennzeichnet worden ist, dann versäumen Sie es nicht, dies auch dem Haustierregister mitzuteilen.

gezeichnet
Overhoff
Amtsleiter

Das Gesundheitsamt informiert

Die Selbsthilfegruppe „Menschen nach Krebs“ trifft sich am 17.09.13 um 14.00 Uhr im Selbsthilferaum in der Dammstraße 9 in Hildburghausen. Auskünfte erteilen

Frau Treybig: 03685/407026 und
Frau Heun: 03686/60306.

Ihr Gesundheitsamt

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landkreis Hildburghausen · Wiesenstraße 18 · 98646 Hildburghausen
Telefon: (0 36 85) 4 45-1 04
Geltungsbereich: Landkreis Hildburghausen
Druck & Vertrieb: S+G Druck · Hohensteiner Straße 27 · 96482 Ahorn-Triebsdorf
Tel.: (0 95 61) 5 30 49 · Fax: (0 95 61) 5 35 62
Verantwortlich: Petra Deckert · Kirchstraße 11 · 98673 Schwarzbach
für den Anzeigenteil: Tel.: (03 68 78) 6 05 12 · Mobil-Tel.: 01 62 / 3 70 90 02
Internet: www.landkreis-hildburghausen.de
Erscheinungsweise: 30.800 Exemplare 14-tägig

Redaktionsschluss für die nächsten 3 Ausgaben:

Erscheinungsdatum:
Samstag, 21.09.2013
Samstag, 05.10.2013
Samstag, 19.10.2013

(Redaktionsschluss):
(Donnerstag, 12.09.2013)
(Donnerstag, 25.09.2013)
(Donnerstag, 10.10.2013)

Redaktionsteam:

Leiterin: Schmidt, Christiane
Wiesenstraße 18 · 98646 Hildburghausen
Mitglieder: Memm, Stefanie; Knittel, Burkhard; Mertz, Karla; Moczarski, Heidi; Müller, Roland
Das Amtsblatt wird an alle Haushalte im Landkreis Hildburghausen kostenlos verteilt. Über das Landratsamt Hildburghausen zum Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe möglich.

Der Landkreis Hildburghausen haftet nicht für veröffentlichte Beiträge anderer Personen! – ISSN 1439-2879

Interessantes aus dem Landkreis Hildburghausen vor 50 Jahren

Worüber die Zeitung „Freies Wort“ im August / September 1963 berichtete

Großfeuer in Schwarzbach

In den Morgenstunden des 29. August 1963 gegen 7.45 Uhr brach im Anwesen der Familie Barthelmann in Schwarzbach ein Schadenfeuer aus. Durch das Feuer wurden die Scheune, die Stallung sowie Teile des Wohnhauses zerstört. Darüber hinaus fielen dem Brand 110 Zentner Heu, 60 Zentner Zement und erhebliche Mengen Braunkohlenbriketts zum Opfer. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzbach sowie die Löschgruppe des VEB Braukombinats sorgten durch ihren tatkräftigen Einsatz dafür, dass weiterer Schaden verhindert wurde.

Schuljahr 1963/64 begann am 02. September

Am Montag, dem 02. September 1963 begann für die Schüler des Landkreises das neue Schuljahr. So packten 1121 ABC-Schützen zum ersten Mal ihren Schulranzen. Ebenso nahmen 20 Lehrer und Erzieher mit Beginn des neuen Schuljahres ihre Tätigkeit im Landkreis neu auf.

Der Fünftausendste Besucher in Steinbach-Langenbach

Im Naturtheater Steinbach-Langenbach konnte kurz vor Ende der Sommerspielzeit 1963 der 50-Tausendste Besucher begrüßt werden. Vor Beginn der Aufführung „Der Vogelhändler“ wurde er von einem Vertreter der Intendanz des Meininger Theaters beglückwünscht. Unter dem Beifall der 3000 Zuschauer erhielt er ein Geschenk überreicht.



Naturtheater Steinbach-Langenbach um 1970 (Sammlung B. Knittel)

Neue Messemodelle aus Sophienau

Der VEB Ultra Möbel Sophienau stellte auf der Leipziger Herbstmesse Anfang September 1963 sein Polstermöbel-Sortiment vor, darunter die neu in die Produktion aufgenommenen Modelle der Schallensessel „Margit“ und „Marion“ sowie die zwei neuen Liegen „Birgit“ und „Barbara“. Durch die Entwicklung einer Mattensteppmaschine im Betrieb (siehe Foto) war es möglich, die Arbeitsproduktivität erheblich zu steigern.

B.K.



Interessantes aus dem Landkreis Hildburghausen vor 100 Jahren

Worüber das „Hildburghäuser Kreisblatt“ um den 7. September 1913 berichtete.

Fehrenbach: „Der Fabrikant Hermann Bulle aus Altenfeld hat die Glashütte in Fehrenbach käuflich erworben und wird auch noch eine große Glashütte in Großbreitenbach errichten.“

Eicha: „Bei der Verrichtung landwirtschaftlicher Arbeiten kam kürzlich der 13jährige Sohn des Arbeiters Bischof von hier in eine landwirtschaftliche Maschine und zog sich eine nicht allzu schwere Verletzung an einer Hand zu. Nach 1 ½ Wochen stellte sich bei dem Verletzten infolge der Verwundung Starrkrampf ein, und schon nach kurzer Zeit war der hoffnungsvolle Sohn tot.“

Das Interesse für wärmende Kleidung setzte in diesem Jahr bereits in den sogenannten Hundstagen ein, da schon eine ziemlich kalte Witterung vorherrschte.“

Hier drei Beispiele für die neue Herbstkollektion:



Herbstmäntel

Hildburghausen: „Heute früh um 6 ¼ Uhr brach in einem vereinzelt stehenden Lagerraum der Marbachschen Drogerie in der Unteren Marktstraße Feuer aus, das nach 1 ¾ stündiger Arbeit der schnell herbei geeilten Feuerwehr auf seinen Herd beschränkt werden konnte. Das Hintergebäude, in welchem das Feuer auf bis jetzt unaufgeklärte Weise entstand, ist durch Feuer und Wasser stark beschädigt und ein Teil der darin untergebracht gewesenen Waren wurden total vernichtet.“



aus Sammlung Kreisarchiv KS 714

Aus dem Kreisgebiet: „In den letzten Wochen ergingen von unserer Kreisverwaltung aus an alle bisher noch nicht mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft versehenen Orte die Aufforderung, man möge die gewünschten Licht- und Kraftanschlüsse, bei letzteren sogar die Pferdestärken der Motore in den einzelnen Orten zusammenstellen und zum Zwecke einer Übersicht wieder einsenden. Bei dieser Zusammenstellung haben aber eine große Anzahl Dorfbewohner wohl aus dem meisten Ortschaften deshalb keinen Antrag zur Anlegung eines elektrischen Betriebes in ihr Anwesen gestellt, da die bei solchen Anlagen notwendigen Vorbedingungen nicht in der Auforderung bekannt gegeben waren. Es wäre wohl besser gewesen, wenn man den Interessenten schon jetzt gesagt, mit welchem Anlagenkapital man bei den verschiedenen Anlagen ungefähr zu rechnen hätte, und welcher Mindestbetrag für Kraftverbrauch und für Lichtentnahme gefordert würde. Bisher bestehen noch sehr auseinandergehende Meinungen bezüglich der Anlage- und Betriebskosten.“

Mo.



aus Sammlung Kreisarchiv KS 838

Der Hausfrauenschatzkästlein Nr. 37 stellte die Jackenkleider und Mäntel der neuen Saison vor: „Im Volksglauben hat die 13 von jeher als Unglückszahl gegolten. Und vielleicht trägt sie die Schuld, dass man in diesem abnormen Jahre früher als sonst alle Sommerfreuden und -hoffnungen begraben und auf alle die duftigen Sommertoiletten, vorzeitig verzichten musste.“